

Bürgerinfo

Unser Vorschlag würde Mehreinnahmen von ca. 2 Mio. Euro/ Jahr ergeben. Dringend benötigtes Geld um Schulen zu sanieren, die Energiewende zu gestalten und andere Investitionen zu tätigen.

Wir meinen: Schweinfurt kann sich den Luxus der unterdurchschnittlichen Gewerbesteuer nicht mehr leisten!

Sozialausweis ÖPNV 50%

Wie schon im vergangenen Jahr beantragten wir den Preis für ein Stadtbus- Montagsticket von 25,90 Euro um die Hälfte auf 12,95 Euro für Inhaber des Schweinfurter Sozialausweises zu reduzieren. Abgelehnt von CSU, prosw und den Freien (FDP und FBU).

Frauenhaus 752

Unser Antrag den Zuschuss für das Schweinfurter Frauenhaus um 752 Euro (13%) zu erhöhen wurde angenommen. Nur OB Remelè stimmte dagegen. Um diese Summe wurde der Zuschuss im letzten Jahr durch die Stadt gekürzt, weil der Freistaat Bayern seinen Zuschuss um jene 13% erstmals seit 1993 erhöhte.

Bergl Wohnscheibe 630 000

Der Vorplatz der Bergl Wohnscheibe ist heruntergekommen. Wir beantragten eine Neugestaltung nach bereits ausgearbeiteten Plänen der Stadt für 630 000 Euro. Wurde von allen anderen abgelehnt.

5. Resümee:

Wir mussten auch den Haushalt 2012 ablehnen, weil er unseren Vorstellungen einer Kommunalpolitik nach dem Motto „Schweinfurt für alle“ nicht ausreichend nachkommt. Außerdem ist die dringend nötige Anpassung der Gewerbesteuer nicht erfolgt, was möglicherweise zu Sparprogrammen anderswo führen kann.

**WIR WÜNSCHEN IHNEN UND IHRER FAMILIE EIN GESUNDES
UND GLÜCKLICHES NEUES JAHR 2012**

DIE LINKE.
Stadtratsfraktion
Schweinfurt



v.l.n.r. Joachim Fiedler, Frank Firsching, Carmen Starost, Sinan Öztürk

Ausgabe Dezember 2011

Thema: Haushalt der Stadt Schweinfurt 2012

1. Was ist der Haushalt und wie entsteht er?

Im Haushalt der Stadt werden alle voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben der Stadt für das kommende Jahr geplant. Der Haushaltsentwurf wird von der Stadtverwaltung um Kämmerer Baldauf erstellt. Dieser wird dann im Haupt- und Finanzausschuss des Stadtrats detailliert diskutiert. Dort können Änderungsanträge von den Stadträten gestellt werden. Diese werden in den Haushaltsberatungen abgestimmt, die in der Regel drei Tage dauern. Er ist aufgeteilt in 12 Teilhaushalte und umfasst für 2012 exakt 1361 DIN A4 Seiten mit ungefähr 250 000 Zahlen.

Etwa zwei Wochen später wird die gesamte Haushaltssatzung (inklusive Steuerhebesätze) in einer Stadtratssitzung zur Abstimmung gestellt. Auch dort können nochmals Änderungen von Stadträten beantragt werden. In dieser Stadtratssitzung werden dann auch die Haushaltsreden von den jeweiligen Fraktionsvorsitzenden oder Gruppensprechern gehalten. Bei Zustimmung tritt die Haushaltssatzung zum 01.01. in Kraft, sofern sie von der Bezirksregierung Unterfranken genehmigt wird.

2. Wichtige Eckdaten für 2012:

Ordentliche Erträge: 170,3 Millionen Euro

Ordentliche Aufwendungen: 190,7 Mio. Euro

Jahresergebnis: Minus 20,4 Mio. Euro

(Achtung: darunter Abschreibungen von 11,7 Mio. Euro, die das Ergebnis verschlechtern ohne Zahlungen auszulösen)

Verschuldung: 12 Mio. Euro

Rücklage: 41 Mio. Euro

Investitionen: 26 Mio. Euro (Tiefgarage Hadergasse, Maintal 2, Zeughaus, Icedome, ÖPNV, Sporthalle AvH- Gymnasium, Gesundheitspark, Eselshöhe West, Stadtsanierung, etc.)

3. Gewerbesteuer:

Von den ordentlichen Erträgen in Höhe von 170,3 Mio. Euro sind Steuereinnahmen von 86,9 Mio. Euro vorgesehen. Neben der Grundsteuer (10,4 Mio.), des Einkommensteueranteils (16 Mio.) und des Umsatzsteueranteils (4,1 Mio.) ist die Gewerbesteuer mit ca. 55 Mio. Euro die wichtigste Finanzierungsquelle der Stadt Schweinfurt. Etwa 65% der gesamten Gewerbesteuer entfallen auf die wenigen Großbetriebe der Stadt. Der Rest streut sich kleinteilig z.B. auf die Bauwirtschaft (1,6%), dem Bankenwesen (9%), oder dem Einzelhandel (ca. 1%).

Wer ein Gewerbe betreibt ist gewerbesteuerpflichtig. Das sind Kapitalgesellschaften, Einzelunternehmen und Personengesellschaften, allerdings keine Freiberufler wie Ärzte, Notare oder Rechtsanwälte.

Die Gewerbesteuer errechnet sich aus dem Gewinn! Für Handwerker z.B. gilt ein Freibetrag von 24 500 Euro auf den Gewinn. Die Gewerbesteuer ist vom Rest 3,5% mal Hebesatz durch 100. Der Hebesteuersatz der Stadt Schweinfurt liegt aktuell bei 370 Punkten. Beispiel: Gewinn (Steuermessbetrag) eines Handwerksbetriebs: 100 000 Euro/ Jahr, minus Freibetrag von 24 500 Euro macht 75 500 Euro, davon 3,5% sind 2642,50 Euro mal 370 durch 100 sind 9777,25 Euro. (Steuerquote unter 10%!).

Einzelunternehmer können die Gewerbesteuer bis zu einem Hebesatz von 380 Punkten von der Einkommenssteuerschuld abziehen, sie zahlen also praktisch keine!!!

Mit 370 Punkten liegt Schweinfurt deutlich unter dem Durchschnitt von 385 Punkten vergleichbarer Städte (Bamberg 390, Aschaffenburg 385, Würzburg 420).

4. Anträge DIE LINKE.Schweinfurt für 2012

Gewerbesteuer- Hebesatz 385

Wurde erwartungsgemäß von CSU, prosw, SWL, Freien, Rep., OB und SPD abgelehnt, obwohl die Stadt seit Jahren Verluste macht.